Ausland.

Die berühmte Menagerie Begon murbe diefer Tage in Rohan Charente-Inferieure ein Raub ber Flammen. Das Feuer mar in einem Gagewert ausgebrochen und hatte fich im Nu auf die Buden des nahen Jahrmarftes ausgedehnt. Go wurde auch die Denagerie mit ihren awolf Lowen, awei Tigern, vier Baren und zwölf anderen Beftien ergriffen und gerftort. Das Geichrei ber Thiere war fürchterlich und über ber gangen Feuerstätte ichwebte ber erftidende Geruch verbrannten Fleisches.

3m Bwifdended reifte ein Ronigstiger, der, für den Boolo-gifden Garten in Antwerpen beftimmt, bom englischen Safen Sarwich mit dem Dampfer "Norwich" im erftgenannten Bafen neulich anlangte. Das Thier war unterwegs aus feinem Rafige gebrochen und hatte fich nach dem 3mifchen-bed geflüchtet. Um die Beftie bei guter Laune zu erhalten, warf man ihr mabrend ber lleberfahrt fortwährend Gleifch in ihren Bufluchtsort. Der Tiger verhielt fich auch wirflich ruhig und wurde in Antwerpen in eine große Galle geloct, in der man ihn nach feinem Beftimmungeorte transportirte.

Im Spielfaale gu Monte Carlo fam es biefer Tage wieder einmal zu einer argen Scene, bei ber bie Mufit auf ber Terraffe verftummte und lifche Offiziere, fowie ber Budhalter die Thuren abgeschloffen murben. Gin ber englischen Delfabrit in Galat nicht junges Chepaar war auf die 3dee ge- unbedenflich verwundet wurden. Geitommen, heimlich zu fpielen ; die Frau tens des Befehlshabers des Dampfers hatte ichon teinen Sous mehr, als fie "Cicatrice" murbe eine Beichwerbe an ihren Gatten am "großen Tifche" er-blicte, wie er ein Funfhundert-Francs Billet nach dem andern hinwarf und bie Ausschreitungen seiner Untergebenen verlor. "Baul!" schrie fie laut. Der werantwortlich gemacht wird, seine Ent- Mann glaubte fich betrogen und stürzte lassung genommen. fich auf die Roulette. Die Kronpiers fielen über ibn, die nie fehlenden Iaichendiebe über die Bant her. Die Diener und Sufaren führten etwa 20 Berfonen durch fleine Thuren ab, barunter bas junge Chepaar, welches nun feine Flitterwochen in den Rellern von Monte-Carlo bicht neben dem erträumten Golde zubringen fann.

Ginen eigenartigen Gelbft = mordverfuch beging die 16jahrige Bauline B. in Berlin, die bei dem Sanbelemann G. im Dienfte fteht. Gie hatte por einigen Tagen ihrer Berrin erflart, daß fie in einer Hacht in ihrer Schlafftube die Mutter Gottes gefehen habe. Diefe habe fich zu ihr heruntergebeugt und gefagt, fie (bas Mladden) folle bald fterben, damit fie heilig gefprochen werben tonne, der Tod muffe aber ein Martertod fein. Fran G. fuchte ihr dies auszureden, allein fie bienft zu beschäftigen, wozu er fich noch blieb bei ihrer Phantafie und erflarte rundweg, daß fie ichleunigft Gelbitmord begehen und nach dem Simmel fahren werde. Darauf nun ichnitt fie fich gunachft in die Finger der linten Sand und hadte dann den Daumen mit einem fleis er um feine Benfionirung ein. Er ernen Beil ab. In diefem Augenblid hielt ben Bescheid, daß einem gefindigtam Berr G. herbei. Er unterband die ten Beamten ein Anrecht auf Benfion perftummelte Sand und holte einen Argt, nicht zustehe. Mit Rudficht auf die ber bie Unglüdliche nach bem Rrantenhause brachte.

hat fich diefer Tage in der Garnifon ermirten tonne. Gein Gefuch ift abim Reglement figurirt der piggo in nicht erwachsene Rinder. ber Reihe ber erlaubten Barte. Da aber bem Dberften des in Rede ftebenben Golbaten von allen Bartarten juft ber pizzo am Deiften antipathifch mar, tofettes Spigbartchen ju fürgen ; bas und in feinem afthetifchen Befühl gefrantte Goldat wollte ben ihm angethanen Schimpf nicht gebulbig tragen, fofortige Burdispositionestellung bes Regimentschefs angeordnet. Doge ce fo Allen ergeben, die alfo die Grundreigte jedes Bartbefigere mit Gugen

Gin perfentter Schiffs. rumpf ift bei ben Bagger- und Erd- vor Reid erblagten. arbeiten im Bubericher Ranal 3 bis 4 Meter unter ber Oberfläche aufgebedt. Die dabei gemachten Funde lassen dar-auf schließen, daß der Rumpf des Rriegs-schiffes dem 16. oder 17. Jahrhundert angehört. Wie die "Weseler Zeitung" berichtet, sand man einen spanischen belgriff, eine große Anzahl Kanonenstugeln von ungefähr 10 bis 15 Centimester Durchmesser, Gewehrkugeln und anscheinend eine Form zum Gießen solcher Kugeln, ferner Scherben von alten Eandgericht Luxemburg sprach vier verschaften und Prijeen eine Feuers Reiterfporn, einen fpanifchen alten Gacher Kugeln, serner Scherben von alten Thontopsen und Krügen, eine Feuerzange, altes' Schuhwerk und eine Anzahl Thierknochen. Nach der Form des Schisses zu urtheilen, das 6½ Weter breit, 18½ Weter lang und 2½ Weter tief war, muß 'es als Kriegsschiff zugleich sür See- und Stromschiffshrt gedient haben. Mit der Annahme, daß dieses Siff aus der Zeit der spanischen Kläger war im Strasversahren eine Summe von 6400 Wark zugesprochen worden.

Un erwartete Folgen hatte die Ausgerung eines Pfarrers in einem Venscher und den Festungsakten gesunden hat, in den Festungsakten gesunden hat, in den Festungsakten gesunden hat, in

Ueber eine Brügelei gwifchen englischen Schiffeoffizieren vom Dampfer "Cicatrice" und rumanifden Offigieren in einem öffentlichen Garten bon Galat am 3. Auguft wird ber "Boft" Folgendes gemelbet : Die Urfache bee Ronfliftes waren einige Rellnerinnen, bie fich mit den Englandern nicht verftanbigen fonnten. Die Dabden nahmen deshalb an einem anderen Tifche Blat, an welchem rumanifche Offigiere fagen. Die Englander aber folgten ihnen und erflarten ben Unmefenben, fie wollten auch an ihrer Unterhaltung theilnehmen und mit allen Britderichaft trinfen. Sierdurch fühlten fich die rumanifden Offiziere beleidigt und ver-ließen ben Garten, um gegen die gubringlichen Fremden die Bilfe der Boliget angurufen. Gofort murbe ein Boligeitommiffar in ben Garten entfandt. Raum hatte er fich jedoch mit ben Friebensftörern in eine etwas laut geführte Unterhaltung eingelaffen, ale er von ihnen, die ihn offenbar migverftanden hatten, ein paar fraftige Ohrfeigen er-hielt. Das war bas Signal jum Rampfe. Die rumanifchen Offigiere, bie unterbeg jurudgefehrt maren, überfielen mit Dilfe ber Bolizei die Belei-biger, bie fich als gute Borer bemahrten, mahrend ihre Angreifer mit biden Rnitteln breinichlugen. Das Regultat bes Rampfes mar, bag ein englischer Offizier tobtlich und zwei andere engben englischen Ronful gerichtet ; ferner hat der Polizeichef von Galat, der für Die Ausschreitungen feiner Untergebenen Durch die Befolgung eines

dlechten Rathes ist ein alter Unterbeamter in Berlin in eine höchft traurige Lage gerathen. Der bisherige Schleufengehilfe R. hat bem Staat 33 Jahre hindurch gedient. Er mar 13 Jahre Goldat, murde bann Schuts mann, barauf Bahnbeamter und ichließlich Schleufengehilfe. 3m März 1891 erhielt er von feiner vorgesetten Behorbe, ber Ministerial-Bautommiffion, eine Berfügung, daß er um feine Benfionirung jum 1. Juli beffelben Jahres eintommen moge, ba er nach bem But achten des Arztes nicht mehr dienftfähig fei. &. wünschte noch nicht penfionirt ju werben. Gin Freund rieth ihm, er folle fich bireft an ben Minifter mit einem Gefuch wenden, worin er bitte, einstweilen von feiner Benfionirung Abftand ju nehmen und ihn im Innenfraftig genug fühle. R. that, wie ihm gerathen worden war. Wegen der Dienstwidrigfeit, die in dem Uebergeben des Inftangenweges lag, murbe St. einfach jum 1. Juli gefündigt. Hun fam gange Sachlage murbe bem &. aber anheimgegeben, ju berfuchen, ob er auf Folgende Bartgefchichte bem Gnadenwege feine Benfionirung Rom zugetragen : Gin Infanterift hatte ichlagig beichieden worden! Best bat fich einen piggo machfen laffen, bas ift St. ein erneutes Gnabengefuch abgeder in neuerer Beit fo beliebt geworbene fchidt und darin feine traurige Lage ge-Spigbart; bas war fein Recht, benn ichildert. Der Dann hat feche noch

Das weibliche Gigerl ift da-fo ichreibt das "Frantf. Journal." Mit eigenen Hugen haben mir es auf der Strafe gefehen. Das Berrenhutfo befahl er dem Soldaten, diefen gu den totett auf dem nicht übel geformten beseitigen; der Soldat, ftart in feinem Ropf, gestärftes herrenhemd, natürlich Rechte, protestirte. Da befahl ber farbig, Berrengurtel neuefter Deobe, Dberft einigen Golbaten, den Rebellen naturlich fleichfalls farbig, Stehfragen, ju ergreifen und ihn fofort um fein felbstgeschlungene herrenfravatte, bis gu den Anien reichendes ichmarges Bergeschah, aber der jo in feinem Recht renjadet, selbstwerständlich ohne jegliche Spur von Taille, bafür aber mit fingerbreiten Rahten, eine fauftgroße weiße Rofe im Enopfloch bes linten Roctaufer wandte fid beschwerdeführend an den folages, Schnabelicuhe, und die Rrone noch ohne pizzo, aber der Oberft ohne Regiment, denn der Minifter hat die gel-so fites Gierel Gegierprüstellen Grazierprüstellen Grazierpr gel-fo ftieg Gigerl femininus mit langen Gigerlichritten und im vollen Bewußtfein feines impofanten, unwiderftehlichen Gindructes die "Beile" entlang. Erstaunt blickten die Baffanten dem Brachteremplare nach. Um Wege aber ftanben zwei mannliche "Rollegen", bie

Begen Berletung des argtlichen Geheimniffes ift vor einiger Beit ber Luxemburger Argt Dr. Grechen ju 15 Tagen Gefängnig verurtheilt worden. Die Straffache hatte indeg noch ein Rachspiel, indem verschiebene von Dr. Grechen besprochene

in den Festungsatten gefunden hat, in Berbindung gebracht. Darnach hatten im Jahre 1624 die Spanier ein Schiff, welches sie vor dem Feinde nicht retten tonnten, im Rhein verfentt. Bie nun fei, die Alte gu bestehlen. "Benn man das Schiff an jene Stelle gefommen, mir," fo fuhr er fort, "bas gethan hatte, wo fich zu jener Beit noch fein Rhein- fo mare ja bas noch richt fo fchlimm gearm befand, lagt fich durch die Aln: wefen, benn ich hatte ben Berluft boch nahme ertlaren, daß es bei Dochwaffer eher verschmerzen tounen." Alis ber auf bas bortige überichmemmte Land Derr Bfarrer an einem ber barauffolgerathen, feftgefahren und verichlammt genden Tage feinen Uder befah-fand er fein ganges Rohlfeld abgeraumt.

Infand.

In einem Fenfter landete fance" in Chicago hat neulich zu bluti-neulich in West hoboten, N. J., der Luftschiffer Williams mit seinem Ballon. trogene Gatte, Mogley Achmed, fandte Die überraschten Sausbewohner waren feinen Stammesgenoffen Safhad 216ftarr por Schreden, mahrend ber Luft- ballah nach bem Lager bes Entführers, differ ftolg wie ein Spanier fich ent- um gu ermitteln, mas aus feiner Bat-

Mus dem Bahnwagen iprang besarmee, mahrend der Bug die Stadtgrenze von St. Louis paffirte. Albert befand fich unter ber Bewachung von zwei Offizieren und tam von Wafhington, D. C., um nach Fort Supply, 3. I., gebracht ju werden, wo fein Brogef ftattfinden follte. Dem fühnen Flüchtling gelang es, zu entfommen.

Die Anhänglichfeit sinee Buhne rettete fürglich in Toledo, , einen gemiffen John Mullen vor Beftrafung. Er war beichuldigt, bas Thier einem Ginwohner Namens Gimon geftohlen zu haben. Dan brachte bas Suhn in ben Gerichtsfaal, wo es fofort auf Mullen gulief, mahrend es von dem Rlager nichts miffen wollte. Der Ungeflagte murbe freigefprochen und will nun eine Civifflage gegen Gimon an-

Bon einer Todesvorah nung fdreibt man aus Binebale, Ba Gine 35jahrige Ginwohnerin nahm am Morgen in einem Sotel ihr Frühftud ein, wobei fie über Unwohlfein flagte und ihren Befannten fagte, daß fie fterben werbe. Gie gab denfelben Inftruf tionen bezüglich ihres Begrabniffes und theilte ihnen mit, wo ihre verichiedenen Rleiber, zc. gefunden werden fonnten. Buntzehn Minuten fpater, nachdem fie fich nach ihrer dem Botel gegenüber liegenden Wohnung begeben hatte, murbe fie todt aufgefunden.

Meine Mutter por dem hungertode zu bewahren, that ich Go erflärte ein zehnjähriger Rnabe, der unter der Unflage, \$1.25 geftohlen zu haben, in Datland, Cal., bor dem Polizeirichter ftand. Auf weiteres Befragen gab er an, bag er in einer Fabrit arbeite, in ber letten Woche \$1.25 verdient, das Geld aber trot allen Bittens nicht erhalten habe. Er habe in Folge deffen por der Alternative geftanden, entweder gu ftehlen, oder feine Mutter Sungere fterben gu laffen. Den Richter rührten Die Worte bes Jungen berart, daß er ihn mit einer Ermahnung entließ.

Belch fluge Beschäftelente bie Chinesen find, hat sich einmal wieder mahrend der letten Geldfrifis in New Jork gezeigt. In der gangen Beit brachten deutsche und jubifche Beschäftsleute nur vereinzelt fleine ober größere Betrage Baargeld nach Ballftreet, um durch die dafür bezahlte Bra: mie gu profitiren. Dagegen fam ein Schlitzäugiger von einer chinefischen Firma in Mottstreet alle zwei Tage in bas Burean von Zimmermann & Forihan und verfaufte benfelben jedes Mal \$3000 bis \$4000, welches Geld er von den Bafchereibefigern und anderen dinefifden Wefchäftsteuten ge-

Mit ber Trommel Ruhe fich ju verschaffen, versuchte in St. Youis ein Ginwohner Ramens Schüte. Gine jugendliche Schone, Lena Borch, in der Hachbarichaft übte fo fleißig Mavieripiel, bag Schüte, um die mufit liebende Evastochter jum Stillichweisgen zu bringen, jedesmal die Trommel ju ichlagen begann, fobald Lena ihre Exergitien ausführte. Dadurch gereigt, entloctte die Solde ihrem Inftru-ment die fraftigften Tone, fo dag die Trommel überstimmt wurde. Diefe Rieberlage brachte Schute bermagen in Barnifch, bag er fein Gewehr abichog und angeblich bann bie nicht mehr geladene Baffe auf die Meutter des Deadchens richtete. Der Trommelichläger murbe nunmehr bor den Boligeirichter geführt, um fich wegen Friedensftorung zu verantworten.

Dit einem unerwarteten Beichent murbe in St. Louis ein biederer Ginmohner Hamens Ericion gelegentlich der Feier feines 49. Wiegengenfeftes überrafcht. Ungeftumes Lauten ber Sausglode hatte bie Gattin bes Geburtetagefindes por die Sausthure gerufen, an beren Schwelle fie ein Bunbel fand, bas beim Deffnen vor ben berfammelten Gaften jum Erstaunen Aller einen Saugling, ein Mabchen, barg. Das fleine Wefen war in bie feinsten Stoffe gekleidet und brachte ein Angebinde in Gestalt eines Zehndollar-goldstückes mit. Ueber Herfunft und Sonstiges betreffs des Kindes sehlte jedoch jeder Anhalt. Da Ericksons in ihrer 28jährigen Ehe nicht ein einziges Mal durch den Besuch des Klapperstor-ches erfreut worden sind, so beschlossen sie alshald die Adoptivung des Find-sie alshald die Adoptivung des Findfie alsbald die Adoptirung bes Find- men. Feige erflarte, daß feine theure

Wie Untreue den eigenen Dann folagt, hat diefer Tage in Chicago ein Anabe erfahlen, der mit einigen Dutend Jungen in I'm Ctablif-fement bee Schlachthausfürfen Relfon Morris angestellt ift, um fremden Be-fuchern die Unlage und ben Betrieb berfelben gu zeigen. Reulich betrat ber Sohn Morris' bas Etabliffement, wobei einer ber Rnaben, ber ihn nicht fannte, den Anfömmling mit den Worten anredete, ob er fich die Schlachthäufer anbas Ctabliffement zu feben munfchen ?"

Die Entführung des Che-gefponfes eines Arabers im Bebuinenlager an der "Midwan Blaitrogene Gatte, Moglen Admed, fandte tin geworden fei. hierbei banden vier Beduinen Abdallah und guchtigten ihn John Albert, ein Deferteur der Bun- mit Beitschen in fo harter Beife, daß thm die Gegen vom Rorper fielen. Berbeigeeilte andere Buftenfohne befreiten Safhad endlich aus ben Sanden feiner Beiniger, mahrend drei ber letteren von Poligiften verhaftet wurden. Achmed hatte fich unterbeffen felbit auf bie Guche nach feiner ausgefniffenen Gattin begeben. Rach arabifchem Branche muß nämlich ber hintergangene Gatte die ungetreue Frau auffinden, fie por einem mubammedanifchen Briefter jum Geftandnig ihres Tehltrittes amingen und dann in Wegenwart des Brieftere erflären, daß er mit ihr nicht länger zusammenleben will. Dann erhalt er von bem Briefter.eine Befcheinigung über den Gachverhalt, und feine Landsleute find damit zufrieden. Wenn fichert. Fur nabere Mustunft wendet es dem Gatten nicht gelingt, feine ent- Guch an ben Gefretar ber Gefellichaft laufene Gattin aufzufinden und jene Beicheinigung von einem Briefter gu erwirfen, fo fann er enthauptet werben. Die drei Berhafteten murden bald wieber entlaffen und fielen im Lager über ben Mann her, der ihre Teftnahme erwirft hatte. Es folgte eine allgemeine Reilerei, bei welcher Gabel und Beitichen als Waffen benutt murben. Giner ber Rampfer trug babet eine gespaltene Bade bavon, einem anderen wurde ber Rinnbadenfnochen beichabigt.

> Bon einer entfetlichen Giferfuchtetragodie ichreibt man aus Balo Binto County, Tex.: 3ba Beatty, die Tochter eines reichen Farmers, hatte ihre Berlobung mit einem jungen Deutschen, Ramene Roll, rudgangig gemacht und ritt an bem für bie Sochzeit bereits festgesetten Tage in Begleitung eines jungen Theologen, Frant Bin, nach der acht Meilen entfernten Rirche. Auf dem Rudwege lauerte Holl bem Baare auf und tobtete ben Theologen burch einen Schuf in's Berg. Im Didicht, wohin das Pferd des Madchens hierauf burchging, fchoß er fodann auf die ungetreue Geliebte und ichlug derfelben, als fie von ihrem Thiere fant, mit dem Gewehrtolben den Schadel ein, worauf ber Morber fich felbft eine Rugel in den Ropf jagte. Die hinter bem Baare reitenden Eltern Blus maren Beugen bee gräßlichen Borfalls, ohne denfelben verhindern gu man die Leichen ber beiden Liebesleute.

Stalpirt hat ber 3ndia= nerhäuptling "Bear" an der "Midway Plaifance" in Chicago den Sauptling "Bettibone," mit bem er in Streit gerathen mar, nachdem die beiben Rothhäute bei einem Besuche ber Stadt fleißig dem Teuerwaffer jugefprochen. Bunachft bearbeiteten fie fich gegenseitig mit Stocken, worauf "Bear" Office im "Inbependent" Gebaube. - Bahne ju Boden warf und ihm, noch ehe die übrigen Indianerauffeher dies gu hindern vermochten, mit funftverftanbiger Sand mittelft eines Dleffers die Ropfhaut abtrennte. Der Indianeraufjeher Budftin Joe gwang "Bear" mit vorgehaltenem Revolver gur Berausgabe des blutigen Cfalps, mahrend der blutgierige Sauptling felbit eingefperrt murde und ein Argt die abgeichligte Ropfhant bem Bermundeten wieber annahte.

Mit einem Geldfact ber theidigte fich biefer Tage ber Schantfellner Wheeler in Ranfas City, Dto. Er hatte Nachts furz nach zwei Uhr die Wirthichaft, in welcher er beichäftigt war, verlaffen und etwa \$100 Gilbergeld in einem Gade mitgenommen. Rurg vor feiner Sausthur murde er von brei Stragenraubern überfallen, von benen einer ihm mit vorgehaltener Biftole befahl, feine Sande hoch zu halten mahrend ihm ein anderer mit einem frumpfen Inftrumente einen Bieb über ben Ropf verfette. Wheeler benutte hierauf seinen Sad mit Silber in der Weise, wie die Herren Gauner in der Regel den Sandsad zu gebrauchen pflegen. Ale er einen ber Schufte bereite niebergeichlagen hatte, öffnete feine Frau, burch bas Geraufd mach geworben, bas Genfter, worauf bie Strolche Gerfengelb

Gattin, eine fehr große, ftarte Frau, ihn gefchlagen und bann mit Bilfe feiner Gohne gebunden habe. Der Bant entstand, weil Teige fich weigerte, feinen arbeitsschenen Sohnen \$7 zu geben. August wurde zwar verhaftet, vom Richter aber wieber freigelaffen, als biefer in Folge eingezogener Erfundigungen erfuhr, daß der Gatte der leidende Theil

Muf bem 3 weirade 3190 Meilen hatte E. Mitchell, ein Befchaftemann aus Richmond, Rh., gurudwar die rasche Antwort des Jungen. Bast, anlangte. Er suhr am 17. Mai von seiner erhielt das Geld, der Besucher die Fahrt über Cheneune Anternahm aber wandte sich nach einiger einen Auffeher mit der Frage: "Bie wettere und zur Erholung mußte Weitviel berechnen Gie den Befuchern, welche | chell 22 Tage mahrend feiner Reife ftill as Ctabliffement zu sehen wünschen?" liegen. In Seattle verweilte er zehn - "Reinen Cent," lautete die Erwide- Tage, um die Reise auf dem Stahlroffe rung. Zwei Minuten fpater war ber nach Gan Diego, Cal., weiter fortgujugenbliche "Gelbmacher" feiner Dienfte feten. Mitchell führt 200 Bfund Be-

YOU GOT PILES

" warm. This form and BLINI DR. BO-SAN-KO'S PILE REMEDY, htti asta directly on parts affected hearths tumors, aliays itching, effecting permanent cure. Price 50c. Druggists mail. Dr. Bosanko, Philadelphia, Pa. S. P. Tuder & Co., Apothefer.

Dr. Sumner Davis.

Spezialift für

Mugen: u. Ohrenfrantheiten. Independent Gebaube, Grand Bland.

Dentsche Larmer gegenseitige Fenerverficherungs = Ge=

sellschaft von Sall und angrengenden Countics.

Dieje Gejellichaft besteht erit feit einem Jahre und hat ichon bebeutenbe Fortidritte gemacht. Gie gablt bereits fechszig Mitglieder und hat ichon an \$85,000 werth an Gigenthum ver:

HENRY GIESE. Box 110 Grand Island, Meb

Mehl- & Futterhandlung

Adam Krombach.

Alle Sorten Beigen-, Roggen- Corn- und .. Buchweigen-Mehl, Kleie, Schrot uim.

Alle Arten frifden Garten: Camen

Samen Buchweigen gu verfaufen!

Dr. D. A. Finch, Bahn-Arst.

Office: 117 B. Dritte Strafe.

Dificeftunden :

9-12 Bormittage, 2-5 Nachmittage. 01

Gebr. Thompson.

Advokaten & Notare,

Praftigiren in allen Gerichten. tonnen. Um anderen Morgen fand Grundeigenthumsgeschäfte und Collettio: nen eine Spezialität.

Dr. H. C. Miller.

Sabn-Argt.

ichmerglos ausgezogen.

FRED. NABEL'S Bäderei,

320 W. König Str.

Die feinften Confefte, Brod, Ruchen, Bies, u. f. w. - Befonbere Aufmerkfamfeit wird Beftellungen von auswärts gewibmet.

L. S. MOORE, Zahnarzt.

Bieht Bahne ohne Schmerzen für den Batienten.

Office unter ber Stadt-Uhr im Michel= ion Blod.

Johannes Grotzky,

IM Alle in bas Maleriach ichlagenben Ur beiten, wie Tapezieren u. f. w., gut u. billig gemacht. Besonbere Aufmertsamfeit wird bem Malen von Buggies u. Rutichen

Muftrage tonnen in Bartenbach's Store abgegeben merben.

HENRY J. VOSS,

(Rachfolger von fin. Schlotfelbt,)

Cigarren - Jabrikant

und Sandler in allen Gorten von

Pfeifen, Taback, Gigarren-Abfällen, (Clippings)

u. f. w.

Weft Dritte Etrage, CRAND ISLAND. NEB.

Robert Shirk, Deuticher Advotat

friedensrichter. Office im Gecurity Rat. Bant Gebaube.

Groceries billig!

"White Hoop" Baringe, per Fasden, 90c.; Effig, alle Gorten, 20c. die Gallone; Jelly 80c. ber Gimer. 3ang und Mocha Raffee, 3 Bfb. für \$1.00. Den allerbeften Gyrup, 50c. Mafchinenöl 30c bie Bal. Benn

nicht gut, erhaltet 3hr bas Gelb gurud. John Hermann.

306 28. 3. Str.

Gute Bucht-Bullen!

Unterzeichneter hat brei vorzügliche

Bollblut Polled Angus

Bullen ju niedrigem Breis ju vertaufen.

Dies ift eine felten gebotene Belegenheit für Farmer, fich ei= nen guten Buchtbullen anguichaffen.

Chas. Roberts, Farm 3 Meilen von St. Liborn.

HENRY GARN. Deutscher Rechtsanwal

Friedensrichter: County: und Diffrit. Gerichten.

Alle Arten von gerichtlichen Dofumenten prompt ausgefertigt.

Office über Roth's Zaloon.

Dr. F. Gerenberger,

(Graduirter ber Universität Leipzig.) Deutider Argt,

empfiehlt fich bem Bublitum Grand 361: and's und ber Umgegend auf's Befte.

Dince u. Bohnung: 311 28. Dritte Etrafe.

Franen- & Rinderkrankheiten eine Spezialität.

Holden Aate Saloon, JOHN KUHLSEN,

Gigenthümer.

Die beften Getrante und Gigar: ren stets an Hand.

Aufmerffame Bedienung!

Joma Meat Market,



HENRY STEHR, Gigenth. 215 Oft 4. Str., Grand Jeland

Alle Arten frifches und ge= rändertes Kleifd.

Beflügel, Burft u. Fifche.

Wildpret!

Aufmerkfame und reelle Bedienung wird garantirt!

Ferd. Duehrsen's Mater und Detorateur. Deutscher Saloon.

310 2. 3. Strafe.

Malle Erfrischungen befter Qualität. beimisches und auswärtiges Bier, Die feinften Beine und Liquore. Borgugliche Gi= garren. Aufmertfame Bebienung.

> Carl J. Miller. praftifcher

Saus- & Shilder-Maler, Zapegirer, Deforateur, zc.

Auftrage entgegengenommen in Barten: bad's Geschäft.

Reine Hoffnung mehr-Bie viele Meniden gibt es, welche nicht jabrau jabrein gu flagen baben, obne auch nur im Entfernt Bie viele Menichen gibt es, welche nicht javian ihrein zu flagen daben, ohne auch nur im Antferntien den wahren Grund ihrer Leiben zu abnen. Ba sind es Korfs und Kreuzichmeren, allgemeine hit falligkeit, Mismush, Kerdriepslicheit, nervößes zu tern, heraltopien, Brustbessemung, Sawere in de Beinen, Schalfossgetett, Ohrenfausen, Jecktreuthei. pidgisches Grröthen und Erblassen, welche sie gualen, bald sind es Gewissenstiffe, die sie petutzen und ihnen das Leben als eine Last erscheinen lassen. Küblis dur die Mart und trant, glaubst Du des Lebens Kürte nicht länger ertragen zu fonnen, so rasse Dürke nicht länger ertragen zu fonnen, so rasse Dürke nicht länger ertragen zu fonnen, so rasse Dürke nicht länger ertragen zu fonnen, so rasse durch nicht länger ertragen zu fonnen so erten burch dieses Auch Aufflärung über Dein Seiben besommen und det Gebenzigung der wohlgemeinten Rathschläge die volle Gesundbeit und den Frodissen wieber erkalten. Jung und Alf, Mann eber Frau, sollten es lesen. Feber sein eigener Arzt. Der "Ingendstreund" fann für 25 Gents in Briebar klinik und Dispensary.